

XXXIII. Acetalharze

Stand vom 01.01.2010

Gegen die Verwendung von Acetalharzen bei der Herstellung von Bedarfsgegenständen im Sinne von § 2 Abs. 6 Nr. 1 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches bestehen keine Bedenken, sofern die Bedarfsgegenstände sich für den vorgesehenen Zweck eignen und folgende Voraussetzungen erfüllt sind.

1. Hinsichtlich der Verwendung der Ausgangsstoffe für Acetalharze gelten die Bestimmungen der Verordnung (EU) Nr. 10/2011.

Die im Folgenden gegebene Bewertung bezieht sich auf Polymere aus den folgenden monomeren Ausgangsstoffen:

a) *Monomere:*

Formaldehyd, auch in Form des Oligomeren Trioxymethylen (Trioxan)

b) *Comonomere:*

Ethylenoxyd

Butandiol diglycidether

Butandiol formal

1,3-Dioxolan

} *insgesamt
höchstens 6 %*

Die Fließzahl des Polymerisates in Gramm/10 Minuten (190 °C, 2,16 kp), bestimmt nach DIN EN ISO 1133, darf 50 nicht überschreiten.

Die Acetalharze dürfen mit Polyurethanen gemäß Empfehlung XXXIX "Bedarfsgegenstände auf Basis von Polyurethanen", Kategorie I, vermischt werden. Der Anteil an Acetalharzen in diesen Mischungen muss in jedem Fall überwiegen.

2. Als Katalysatoren und Polymerisationsregler dürfen verwendet werden:

a) *Katalysatoren:*

Ethylamin

Triethylamin

Tri-n-butylamin

Diphenylamin

Methyl-di-n-stearylamin

Dimethyl-dioctadecyl-ammoniumacetat

Triphenylphosphin

Aluminiumchlorid¹

Eisentrichlorid¹

Bortrifluorid

Bortrifluoridetherat

Trifluormethansulfonsäure, höchstens 0,5 mg/kg

} *insgesamt
höchstens 0,1 %*

¹ Zugelassen als Additiv gem. Verordnung (EU) Nr. 10/2011.

b) Polymerisationsregler und Polymerisationsinhibitoren:

Methylal

Butylal

Natriumfluorid, höchstens 0,3 %

Natriumchlorid¹

Calciumfluorid

Natriumcarbonat¹

Calciumcarbonat¹

Magnesiumcarbonat¹

} insgesamt
höchstens 1,0 %

3. Die Fertigerzeugnisse dürfen höchstens 0,008 % Bor und 0,006 % Fluor enthalten.
Der Zinkgehalt der Fertigerzeugnisse darf 1,0 % nicht überschreiten.
4. Acetalharze sind ungeeignet für die Aufbewahrung oder Verpackung von sauren Füllgütern mit einem pH-Wert von weniger als 2,5.